

Montag, 19. Juni 2023, Mündener Allgemeine / Sport

1. Kreisklasse: Eine Liga atmet auf

Bilanz der West-Süd-Staffel – Mielenhäuser Zweite dominierte das Geschehen

Altkreis Münden – In der 1. Tischtennis-Kreisklasse West-Süd spielte die Mielenhäuser Zweite eine überragende Saison. Absteigen musste die Mannschaft des Tuspo Weser Gimte II

1. Kreisklasse Männer

Mielenhausen II ist Meister und nimmt den Kreisliga-Aufstieg wahr. Deshalb dürfte wohl die ganze Liga aufatmen. Denn sie hat es künftig nicht mehr mit Bezirksklassenspielern zu tun.

Im Herbst gaben die TTSVer fünf Spiele ab, danach waren es nur noch vier: 49:4. Dahinter konnte viel passieren. So kam es auch. Mielenhausen III fiel von Platz zwei auf drei zurück, punkt- und spielgleich mit dem TSV Jahn Hemeln. Der Tabellenfünfte der Hinserie, der Dransfelder SC, machte aus 7:7 Punkten nun 10:2. Das war in der Endabrechnung die Vizemeisterschaft, aber an der Relegation hatten die DSCer kein Interesse. Dass die Reserve des TTC Göttingen nur mitspielen wollte, war schon im Herbst zu erkennen. Die ehemals höherklassigen Stehl und Stach griffen nur einmal ein. Aber es reichte doch, um den Aufsteiger Jühnde II, der einige Male gefallen konnte, klar hinter sich zu lassen. Die erfolgreichsten Spieler des Oberen Paarkreuzes: 1. Kevin Apel (Mielenhausen II) 13:1; 2. Marko Klippel (Mielenhausen II) 10:0; 3. Rüdiger John (Dransfeld) 11:3; 4. Heinz Ludewig (Hemeln) 10:4; 5. Markus Schoofs (Dansfeld) 8:4; 6. Herbert Sittig (Bonaforth) 7:5; 7. Nico Tristram (Mielenhausen III) 5:7; 8. Reiner Cohrs (Bonaforth), Christian Teuteberg (Jühnde II) und Renate Maue (TTC Göttingen II) je 5:9.

2. Kreisklasse

Hier waren nur noch drei Altkreisteams vertreten: Dransfeld II, Laubach III und Mielenhausen IV. Richtig mithalten konnte im Herbst nur Mielenhausen IV (9:3 Punkte). Dransfeld und Laubach standen abgeschlagen auf den letzten Plätzen. Im Frühjahr wurde nun alles anders, allerdings nicht beim neuen Meister aus Groß Ellershausen (mit zwei ehemaligen Kreisligaspieler) und beim Schlusslicht aus Dransfeld. Aber Mielenhausen konnte plötzlich nicht mehr gewinnen und kam nur noch auf 2:10 Punkte. Und was noch überraschender war: Die Laubacher machten ohne personelle Veränderung aus 2:10 nun 10:2 Punkte. Ein ziemlich einzigartiger Aufstieg, auf dessen Fortsetzung man gespannt sein darf. Die erfolgreichsten Spieler des Oberen Paarkreuzes: 1. Michael Schikorra (Wibbecke) 8:2; 2. Gerald Wilms (Ellershausen) 8:3; 3. Michael Opitz (Ellershausen) und Michel Schilling (Lenglern III) je 8:4; 5. Benjamin Losch (Wibbecke) 7:3; 6. Michael Wellhausen (Lödingsen) 7:5; 7. Benjamin Sckopp (Laubach III) 6:4; 8. Tim Meurer (Lenglern III) 6:5; 9. Ingo Braumann (Mielenhausen IV) 4:6; 10. Carsten Fette (Laubach III) 3:5. znm